Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Püttlingen ist ein Zusammenschluss von Bürgern, mit dem Ziel, frei von parteipolitischen Ideologien und weltanschaulichen Anhängigkeiten, in den kommunalen Gremien zur Lösung kommunaler Aufgaben mitzuarbeiten.

Wir Freien Wähler agieren unabhängig, sachbezogen und bürgernah. Wir sehen uns als Sprachrohr aller sozialer Schichten, insbesondere des Mittelstandes und sehen uns als Mittler zwischen Rathaus und Bürgern.

Bei uns herrscht keinerlei Fraktionszwang (den gibt es ja auch gar nicht!), alle Mitglieder und Mandatsträger sind ihrem Gewissen verpflichtet und handeln und entscheiden frei in der Sache.

Da es somit keine zentralen Positionen der FWG Püttlingen hinsichtlich der anstehenden Kommunalwahl gibt, möchte ich nichts desto trotz einige persönliche Positionen erörtern:

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!!! Sparen wir an unseren Kindern, sparen wir an unserer Zukunft...ein wichtiges Anliegen von mir ist es ein einheitlich, kostenloses Bildungs- und Erziehungsangebot beginnend ab dem 1. Lebensjahr, verpflichtend ab dem 3.Lebensjahr gewährleisten zu können. Dies ist jedoch keine rein kommunale Aufgabe und muß vorrangig auf Landes- und Bundesebene entschieden werden.

Ich selbst möchte mich weiter in der „Lenkungsgruppe Spielplatz“ für zeitgemäßere, sichere und attraktive Kinderspielplätze an sinnvollen Orten engagieren und einsetzen.   
Ein besonderes Anliegen ist mir dabei den Verwaltungs- und Bürokratiefluß bis hin zur Herstellung/Errichtung schneller zu regeln, um nicht auf Jahre zu warten bis endlich ein „zentraler Hauptspielplatz“ eröffnet werden kann.

Mit mir wird es keine einmaligen Vergünstigungen oder Kostenlosaktionen, erst recht nicht vor anstehenden Wahlen geben, sondern es kann nur über längerfristige und planbare Lösungen nachgedacht werden.

Ebenso muß die komplette Infrastruktur zeitgemäß auf Kinder- und Jugendtauglichkeit überprüft und an gewissen Stellen komplett erneuert und/oder saniert werden.

Den Jugendbeirat in Püttlingen sehe ich als geeignete Institution damit die Jugend sich mehr Gehör verschaffen kann. Dieser ist auf gutem Weg aber auch noch im Aufbau und Meilenweit davon entfernt allen Jugendlichen in der Stadt eine Stimme zu geben.

Mehrgenerationenhaus, Bündnis für Familie und zahlreiche weitere Kinder- und Jugendbezogene Organisationen und Institutionen gibt es in unserer Stadt. Sie zu fördern, aber auch in gewissem Sinne zu fordern, sehe ich unbedingt in der Pflicht.

Mir wäre sehr daran gelegen, zu der familienfreundlichen Stadt Püttlingen eine kinderfreundliche Stadt zu machen in welcher Kinder und Jugendliche einen noch höheren Stellenwert besitzen.   
Gleiche Chancen für alle unsere Kinder, das ist das Ziel. Der Weg ist weit und muß kontinuierlich vorangebracht werden. Mit dem nötigen Willen und Ehrgeiz ist das machbar. Etablierte Parteien haben das in Püttlingen wohl vergessen/verdrängt.   
  
Gerne stehe ich dem DKSB Püttlingen weiterhin mit Rat und Tat zur Stelle und biete weiterhin wie auch bisher an, meine Stimme für alle Kinder und Jugendliche in unserer köllertalstadt zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen   
Marc Oehlenschläger